



Sie haben sich wieder überaus achtbar geschlagen, die Perleberger Wasserwachtler.

Mit dem PerleBär an den Start

Wasserwacht Perleberg holt Pokal beim 24 Stunden-Schwimmen in Spremberg

PERLEBERG Mit 23 Wasserwachtlern ging es kürzlich per Bahn zum Spremberger 24-Stunden-Schwimmen im Freibad Kochsagrund. „Unerwartet hatten wir in den letzten Jahren hier Podiumsplätze erkämpft. Doch dieses Mal hieß es für uns, dabei sein ist alles und Spaß haben“, berichtet Ines Welk von der Wasserwacht. Denn angereist war man mit vielen neuen Mitgliedern, unter ihnen auch vier Asylbewerberkinder. Mit auf Rei-

sen erstmals auch das neue Wasserwacht-Maskottchen, der „PerleBär“.

Dann endlich fiel der Startschuss. „Teamwork“, so kommentiert Ines Welk das Ergebnis. Betreuer, Mannschaftsschwimmer, Einzelstarter – einfach alle sorgten für einen weiteren Höhepunkt für die Wasserwacht. Mit 16 Mannschaftsstartern, darunter sieben Kindern im Alter von 9 bis 13 Jahren, sechs Jugendlichen im Alter von 14 und 15

Jahren sowie vier Erwachsenen zwischen 18 und 51 Jahren erreichten die Perleberger Wasserwachtler einen bemerkenswerten 10. Platz und legten eine Strecke von 73 200 Metern schwimmend zurück. Khorshid, die jüngste der Perleberger an diesem Wochenende, berichtete nach ihrem ersten Schwimmeinsatz voller Stolz: „Ich habe 500 Meter in ’ner viertel Stunde geschafft.“ Tags darauf standen bei ihr 3000 Meter zu

Buche. Eine tolle Leistung zeigten auch die drei Einzelstarter. „Ein Mitglied erreichte in seiner Altersklasse, in der auch die meisten Teilnehmer starteten, mit geschwommenen 21 000 Metern einen Podestplatz“, berichtet Ines Welk. Somit holten die Perleberger auch in diesem Jahr wieder einen Pokal in die Prignitz.

An dieser Stelle auch mal ein großer Dank an das vierköpfige Betreuerteam, das stundenlang am Becken-

rand agierte, organisierte und sich um das ganze Drumherum kümmerte.

„Getreu unserem Schlachtruf ‚Die Wasserwacht Perleberg ist Spitze‘ freuen wir uns auf das nächste 24-Stunden-Schwimmen in Spremberg im Juni 2018“, betont Ines Welk.

Doris Ritzka

Näheres zur Wasserwacht Perleberg ist im Internet unter: www.wasserwachtperleberg.de zu finden.